

# Samstag, 1. November 2025

## 17. Schweizer Symposium für literarische Übersetzer\*innen

### *Fordern und fördern*

## Eisenwerk, Frauenfeld

Durch ihre Arbeit am Schreibtisch und als Kulturvermittler\*innen leisten literarische Übersetzer\*innen einen unverzichtbaren Beitrag zur sprachlichen und kulturellen Vielfalt und tragen zum Gedeihen der Literatur ihrer Region bei. Doch welche Rolle spielt die öffentliche Hand bei der Förderung dieses Schaffens? Welche Strategien verfolgen Bund und Kantone, um Übersetzer\*innen und ihre Arbeit sichtbar zu machen und zu unterstützen? Welche Kulturpolitik wünschen wir uns?

Das Übersetzer\*innensymposium 2025 bringt Expert\*innen aus Praxis, Politik und Förderung zusammen, um aktuelle Fördermodelle zu diskutieren, Herausforderungen zu benennen und Perspektiven für eine nachhaltige Unterstützung zu entwickeln. Übersetzen ist nicht nur eine Kunst und ein Handwerk, sondern auch und vor allem ein Mittel, Stimmen hörbar zu machen.

Das Symposium wird vom Verband der Autorinnen und Autoren der Schweiz A\*dS in Zusammenarbeit mit dem Übersetzerhaus Looren, der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia und dem Centre de traduction littéraire de Lausanne (CTL) organisiert.

A\*dS

[lo:rən]  
Übersetzerhaus Looren

schweizer kulturstiftung  
prohelvetia

Thurgau  
Lotteriefonds

Unil  
UNIL | Université de Lausanne  
Centre de traduction  
littéraire de Lausanne (CTL)

# Programm

**Ab 10.45 Uhr**

Empfang

**11.00 Uhr**

**Begrüssung** durch Andreas Russenberger,  
Präsident A\*dS

**11.05 Uhr**

**Keine Schweiz ohne Übersetzung**

Kurzpräsentation zur Übersetzer\*inneninitiative  
Reina Gehrig, Abteilungsleiterin Literatur  
Pro Helvetia und Cornelia Mechler,  
Geschäftsführerin A\*dS

**11.30–12.15 Uhr**

**Inputreferat**

Arno Renken, HKB Hochschule der Künste Bern:  
**Ecrire au singulier pluriel. Comment la traduction  
(nous) relie ?**

**12.30 Uhr Runder Tisch, Diskussion**

Reina Gehrig Abteilungsleiterin Literatur,  
Pro Helvetia  
Jürgen Jakob Becker, Geschäftsführer  
Deutscher Übersetzerfonds (DÜF)  
Jörn Cambreleng, Direktor ATLAS Verband zur  
Förderung literarischer Übersetzung  
Moderation: Camille Luscher, literarische  
Übersetzerin

**13.30–14.30 Uhr**

Lunch in der Eisenbeiz

**14.45–16.15 Uhr Ateliers**

**Deutsch (alle Sprachen willkommen)**

**Atelier 1: Name the translator! Wozu? Pourquoi?  
Perché? Why?**

Ulrike Rehberg und Gabriela Stöckli,  
Übersetzerhaus Looren

**Französisch/Deutsch**

**Atelier 2: Comment rédiger une requête? / Wie  
verfasse ich ein Gesuch?**

Camille Logoz, Vorstandsmitglied A\*dS,  
literarische Übersetzerin und Claire Plassard,  
Leiterin Bereich Literatur, Fachstelle Kultur  
des Kantons Zürich

**Italienisch/Englisch**

**Atelier 3: Traduttori e traduttrici sul palco: usare  
la voce nel modo più efficace**

Alessandra Cartocci, Vocal Coach und Musikerin

**17.00 Uhr**

Abschluss des Symposiums

**17.30–18.30 Uhr**

Apéro

## **Sprachen**

Das Symposium findet in deutscher oder  
französischer Sprache statt, die Ateliers finden in  
den angegebenen Sprachen statt. Im Plenum  
wird Französisch und Deutsch gesprochen.

## **Veranstaltungsort:**

Eisenwerk Frauenfeld, Industriestrasse 23,  
8500 Frauenfeld (10 Minuten zu Fuss vom Bahnhof)

## **Anmeldung**

Das Symposium inkl. Lunch und Apéro ist  
kostenlos. Anmeldung bitte bis  
29. Oktober 2025 unter Anmeldung.

## **Organisation**

A\*dS Autorinnen und Autoren der Schweiz,  
Übersetzerhaus Looren, Schweizer Kulturstiftung  
Pro Helvetia und Centre de traduction littéraire  
de Lausanne (CTL).

## **Information**

A\*dS Autorinnen und Autoren der Schweiz,  
Tel. +41 44 350 04 60, sekretariat@a-d-s.ch